



Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt zahlten 77,7 Millionen EUR für Investitionen

Die Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt konnten 2016 Investitionsausgaben in Höhe von 77,7 Millionen EUR tätigen. Damit lagen die Auszahlungen auf ähnlichem Niveau wie im Jahr 2015 mit 77,4 Millionen EUR. Vor 10 Jahren, im Jahr 2007, wurden Investitionsausgaben in Höhe von 68,4 Millionen EUR registriert. Damit wurden 9 Millionen EUR mehr ausgegeben, was einer Steigerung von 14 Prozent entsprach.

Das Ergebnis der Hochschulfinanzstatistik 2016 weist Ausgaben in Höhe von 1 314,4 Millionen EUR und Einnahmen in Höhe von 772,1 Millionen EUR für die Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt aus. Die Beträge ergeben sich jeweils als Summe einer Vielzahl von Buchungsvorgängen in den Hochschulen. Die Lücke zwischen den Ausgaben und den Einnahmen wird über Zuschüsse des Trägers finanziert, die sogenannten Grundmittel. Diese werden bei den Einnahmen nicht ausgewiesen. Sie werden im Rahmen der bundeseinheitlichen Hochschulfinanzstatistik ermittelt.

Die Ausgaben der sachsen-anhaltischen Hochschulen erhöhten sich von 965,2 Millionen EUR im Jahr 2007 auf 1 314,4 Millionen EUR im Jahr 2016. Das entsprach einer Steigerung um 349,2 Millionen EUR bzw. 36,2 Prozent.

Die Personalausgaben der Hochschulen nahmen seit 2007 in jedem Jahr zu. Insgesamt betrug der Anstieg 228,0 Millionen EUR, von 571,9 Millionen EUR im Jahr 2007 auf 799,9 Millionen EUR im Jahr 2016.

Der Bereich Verwaltung und Bewirtschaftung beinhaltet u. a. gezahlte Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude sowie deren Bewirtschaftung und Unterhaltung, Energiekosten und laufende Sachausgaben. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 436,8 Millionen EUR dafür ausgegeben. Das waren 112,0 Millionen EUR mehr als 2007 und entsprach einer Steigerung um 34,5 Prozent.

Die Einnahmen der Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt im Jahr 2016 betrugen 772,1 Millionen EUR. Das waren 238,5 Millionen EUR bzw. 44,7 Prozent mehr als im Jahr 2007. Haupteinnahmequelle waren die Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen. Im Jahr 2016 hatte dieser Bereich mit 612,8 Millionen EUR einen Anteil von 79,4 Prozent an den Gesamteinnahmen.

Eine entscheidende Rolle bei der Hochschulfinanzierung spielen Drittmittel. Diese werden von den Wissenschaftlern für Lehre und Forschung eingeworben. Die Einnahme von Drittmitteln in den Hochschulen Sachsens-Anhalts konnte binnen 10 Jahren von 74,4 Millionen EUR auf 137,4 Millionen EUR erhöht werden. Die Steigerung um 84,7 Prozent bedeutet 63,0 Millionen EUR mehr zur Verfügung stehende Drittmittel.

Die verschiedensten Beiträge und Gebühren der Studierenden trugen im Jahr 2016 mit 11,2 Millionen EUR zu den Einnahmen der Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt bei, das entsprach 1,5 Prozent.